

Gesundheitswoche 2003

Back-Check – ausgebucht



329 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ließen sich an den professionellen Analysegeräten gründlich durchchecken.

Foto: Conrad

hw - Der Andrang zur Gesundheitswoche 2003 war groß. Eine Woche zuvor hatten bereits 329 (!) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum „Back-Check“ angemeldet. Das Fazit: ausgebucht! Im Kursraum des Sportbereiches ließen Damen wie Herren dann im November unter dem Motto „Gesundheit braucht Kraft“ die Muskeln spielen: An drei Dr. Wolff-Analysegeräten wurde festgestellt, ob die Muskulatur des Oberkörpers kräftig genug ist und ob die Muskelgruppen in der richtigen Balance zueinander stehen.

Alle Daten wurden dokumentiert und ausgewertet. Anschließend erklärten die Experten Michael Kaisser, Simone Janzen (Skolamed) und Hartmut Warnecke (Hamburg-Mannheimer) die Ergebnisse. Sie gaben Tipps zur Auswahl der richtigen Sportart und erklärten anhand von skizzierten Bewegungsübungen, welche für die Beeinflussung eventueller Defizite sinnvoll sind. Am Nachmittag hatten Testpersonen die Möglichkeit unter fachmännischer Anlei-

tung von Karen Pudelski und Iris Steigerwald ein Übungsprogramm mit dem Theraband zu erlernen. Dort wurden, basierend auf der Analyse vom Vormittag, die Muskelgruppen gekräftigt oder gedehnt, die es besonders nötig hatten. Um die gerade erlernten Übungen auch zu Hause umzusetzen, hatten 800 HM-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein „Fitness-Studio für zu Hause“, in Form eines „Therabandes“ mit Anleitung und Tasche, zum Preis von 2 Euro erworben.

„Die Resonanz der Aktiven war sehr positiv. Wir hoffen, dass die individuellen Testergebnisse und die daraus resultierende Motivation zu einer Verhaltensänderung bzw. zu dem Beginn eines Bewegungstrainings und somit zur Förderung des Gesundheitsbewusstseins führt“, sagte Betriebsärztin Dr. Hildegard Gockel, die gemeinsam mit BSG-Geschäftsführer Hartmut Warnecke für die Organisation und den Ablauf der Gesundheitswoche 2003 verantwortlich war.

STANDPUNKT

Dr. Torsten Oletzky,
Arbeitsdirektor und
Mitglied des Vorstands der
Hamburg-Mannheimer
Versicherungs-AG.

Foto: Stelling



**Liebe Mitglieder der
Betriebssportgemeinschaft,
liebe Leserinnen und Leser,**

insbesondere in Zeiten hoher Arbeitsbelastungen sind die Gesundheits- und Betriebssportangebote der Hamburg-Mannheimer willkommene Gegenpole um abzuschalten und Energie zu tanken. Ein wesentlicher Bestandteil ist das neue Gesundheitskonzept von Betriebssportgemeinschaft und Betriebsärztlichem Dienst, welches sich in den vergangenen Monaten sehr positiv niedergeschlagen hat.

Doch es sind nicht nur die Fitness- und Gesundheitsangebote der BSG, die in den vergangenen beiden Jahren für großen Zuspruch gesorgt haben. Mit 31 Sportsparten zählt die BSG der Hamburg-Mannheimer zu den größten in Norddeutschland. Als begeisterter Marathonläufer bin ich überzeugt, dass eine gute körperliche Konstitution der Garant für geistige Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit ist. Wer Sport und gerade Ausdauertraining betreibt, dem fällt es leichter mit Stresssituationen umzugehen und sich auf neue Anforderungen einzustellen. Hinzu kommt noch, dass es einfach Spaß macht Sport zu treiben und dabei die Natur zu genießen.

In diesem Zusammenhang möchte ich – auch im Namen des Hamburg-Mannheimer Vorstandes – den Verantwortlichen der Betriebssportgemeinschaft, aber auch den vielen ehrenamtliche Spartenleitern und Helfern danken, die konsequent das innovative Angebot der BSG vorangetrieben haben. So wird die BSG auch in Zukunft einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, dass die Hamburg-Mannheimer ein attraktiver Arbeitgeber ist und bleibt.

Ihr

Torsten Oletzky

Unsere Partner:



Feste gefeiert mit Willi, Udo und Co.



Hob in seiner Eröffnungsrede den hohen Stellenwert der BSG hervor: Dr. Götz Wricke, Vorstandsvorsitzender der Hamburg-Mannheimer. Foto: Warnecke

hw/sc - Wie jedes Jahr strömen, diesmal am Freitag, den 21. November 2003, Meister, Jubilare und Absolventen des Deutschen Sportabzeichens, in den Wintergarten der Hamburg-Mannheimer.

Dr. Götz Wricke, Vorstandsvorsitzender der Hamburg-Mannheimer, machte in seiner Begrüßungsrede deutlich, welch hoher Stellenwert der Sport in der Hamburg-Mannheimer hat. „Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass in den heutigen, phasenweise unruhigen Zeiten das gemeinsame Sporttreiben

das soziale Handeln unserer Mitarbeiter, aber auch deren Motivation und Integrationsfähigkeit, positiv beeinflusst“, so Dr. Wricke. Er fügte an: „Wir alle kennen doch dieses wunderbare Gefühl, beim Sport so richtig zu schwitzen“, und stellte heraus, dass die Bewegung, die zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit unerlässlich sei, oft viel zu kurz komme. Dr. Wricke weiter: „Seit mehr als 50 Jahren bietet die Betriebs-sportgemeinschaft Mitarbeitern und deren Angehörigen umfangreiche Sport- und Freizeitmöglichkeiten an. Mit mittlerweile 31 Sparten und 3364 Mitgliedern zählt unsere BSG zu den größten in Deutschland.“

Der Vorstandsvorsitzende betonte, dass zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch ihre großartigen sportlichen Leistungen dazu beigetragen hätten, das gute Image der Sportgemeinschaft und somit auch das der Hamburg-Mannheimer zu fördern. Die Leistungsfähigkeit des Unternehmens werde somit auch in anderer Form kontinuierlich unter Beweis gestellt.

„Wir leben in einem Prozess ständiger Veränderung. So ist es auch ein Wunsch des Vorstandes gewesen, das Angebotsspektrum der BSG in Zusammenarbeit mit dem Betriebsärztlichen Dienst den heutigen Rahmenbedingungen anzupassen“, so Dr. Wricke. Auch für die Zukunft geht der Vorstandsvorsitzende davon aus, dass die BSG mit ihrer Neuorientierung und innovativen Arbeit das Profil der Hamburg-Mannheimer nachhaltig stärken wird.

Anschließend begrüßte Bernd Meyer, Vorstandsvorsitzender der BSG, die Ehrengäste und rund 150 Sportlerinnen und Sportler. Den Auftakt des Unterhaltungsprogramms machte dann der beste Freund von Biene Maja – Willi. Dieser wurde, genau wie im weiteren Verlauf des Abends Udo Lindenberg, von Parodist Ansgar Hüttenmüller professionell zur Begeisterung der Gäste in Szene gesetzt. Bis 21 Uhr wurden die Jubilare für 40 Jahre und 25 Jahre BSG-Mitgliedschaft geehrt. Die Glückwünsche wurden in charmanter Weise von Claudia

Behrmann, 2. Vorstandsvorsitzende der BSG, und Bernd Meyer ausgesprochen. Nach dem Genuss des Spanferkelbuffets erhielten im zweiten Ehrungsblock die „Meister“ und die Absolventen des Deutschen Sportabzeichens ihre Anerkennung. Als besonderer Ehrengast zog Karl Niese, BSG Mitglied seit 1949 und immer noch aktiver Tischtennispieler, die Gewinner des Ratespiels: Jeder der drei Gewinner erhielt jeweils zwei Karten für ein hochklassiges Sportevent in Hamburg.

DJ Burkhard – bekannt vom Ergo Hafenfest – sorgte durch ein vielfältiges Musikprogramm für eine gut gefüllte Tanzfläche. Die letzten Gäste verließen in guter Stimmung um 0.30 Uhr die Hauptverwaltung.



Claudia Behrmann und Bernd Meyer (r.) gratulierten Jubilar Rolf Niemann. Foto: Warnecke

TERMIN-INFO

Fitness und Gesundheit:

- **Mobile Massage:** Januar – März, Aktivraum, mehr Infos im BSG-Büro (3732)
- **Power Walking:** neue Kurse ab März, Anmeldungen im BSG-Büro (3732)
- **Rückenfitness:** mittwochs 15.30 – 16.30 Uhr und 16.30 – 17.30 Uhr, HM-Kursraum im Sportbereich
- **Pilates:** ab Januar, dienstags 15.45 – 16.45 Uhr, Anmeldung im BSG-Büro (3732)
- **Perfektes Lauftraining:** neue Kurse ab Januar, Anmeldung im BSG-Büro (3732)
- **Hatha Yoga:** neue Kurse ab Januar, Anmeldung im BSG-Büro (3732)
- **Massage:** dienstags – freitags, 16.00 – 20.00 Uhr im Massageraum des Saunabereiches, Zuzahlungen 8,50 Euro (Teilmassage) und 15 Euro (Ganzmassage), weitere Infos bei Spartenleiterin Sabine Holst (4435)
- **Fatburner:** donnerstags, 18.15 – 19.15 Uhr, HM-Kursraum im Sportbereich
- **Bauch – Beine – Po:** donnerstags, 17.15 – 18.15 Uhr, HM-Kursraum im Sportbereich
- **Aqua Fitness:** montags, 16.30 – 17.15 Uhr und 17.15 – 18.00 Uhr, HM-Kursraum im Sportbereich
- **Step Aerobic:** für Einsteiger: dienstags, 16.30 – 17.30 Uhr, HM-Kursraum im Sportbereich, mit Vorkenntnissen: donnerstags, 16.15 – 17.15 Uhr, HM-Kursraum im Sportbereich

BKK INFORMIERT

Fusion: Beitragssatz sinkt

sl - Die Taunus BKK und die BKK Hamburg-Mannheimer gaben im vergangenen Monat ihre Fusion zum 1. Januar 2004 bekannt. Das Bundesversicherungsamt hat die Fusion genehmigt. Ziel dieser Initiative ist, die Weichen für die weitere Expansion der Taunus BKK zu stellen und das Serviceangebot in Norddeutschland weiter auszubauen.

Die Fusion hat auf die finanzielle Situation der Taunus BKK keine Auswirkungen. Für die Versicherten ändert sich nur wenig: Die Geschäftsstelle der Taunus BKK in Norderstedt wird nach Hamburg verlegt. Zusammengeführt werden auch die qualifizierten Mitarbeiter der Taunus BKK und der BKK Hamburg-Mannheimer.

Die 3.000 Mitglieder der BKK Hamburg-Mannheimer profitieren gleich mehrfach von diesem Zusammenschluss. Durch die Fusion sinkt für sie der allgemeine Beitragssatz von 13,3 auf 12,8 Prozent. Der ermäßigte Beitrag wird bei 12,1 Prozent und der erhöhte bei 15,1 Prozent liegen. Darüber hinaus steht den Mitgliedern ab dem 1. Januar 2004 das gesamte Service- und Zusatzleistungsangebot der Taunus BKK zur Verfügung.

Der „BSG-Weihnachtsmann“

sc - Alle Jahre wieder – mehr als 500 Kinder und Eltern füllten auch in diesem Jahr wieder das Deutsche Schauspielhaus. Als HM-Weihnachtsmärchen stand im Dezember das „Doppelte Lottchen“ auf dem Programm. Mit von der Partie war auch Hartmut Warnecke, Geschäftsführer der BSG, der als Weihnachtsmann alle Hände voll zu tun hatte.



Die Kinder waren sich einig: Zu einem echten Weihnachtsmärchen gehört auch ein „echter“ Weihnachtsmann.

Foto: Conrad

Ticketpreise verabschiedet

Ein Tag vor der Vorrundenauslosung Frankfurt verabschiedete das FIFA Exekutivkomitee im Dezember das vom OK vorgeschlagene Ticketing-System. Die preisgünstigste Karte kostet 35 Euro und liegt damit weit unter den Preisen beim FIFA World Cup in Japan/Korea. „Damit erfüllen wir unser Versprechen, bei diesem Weltereignis auch für jedermann erschwingliche Preise anzubieten. Die Karte für 35 Euro gibt es immerhin bei 47 von insgesamt 64 WM-Spielen“, erläuterte OK-Präsident Franz Beckenbauer. Für die Gruppenspiele werden die Karten 35 Euro, 45 Euro, 60 Euro und 100 Euro kosten.



Die Welt zu Gast in Frankfurt

sc - Bereits zweieinhalb Jahre vor dem Eröffnungsspiel stand Deutschland im Dezember im Mittelpunkt des Weltinteresses. Fünf Tage voller Begegnungen, Termine und Entscheidungen. OK-Präsident Franz Beckenbauer: „Es war eine wunderbare Woche und wir sind froh, dass so viele Freunde des Fußballs hier in Frankfurt zusammen gekommen sind.“ An allen Tagen war auch der Offizielle Versicherer der FIFA WM 2006™, die Hamburg-Mannheimer, in der Frankfurter Festhalle zu Gast. Workshops, Presse- und Sponsorengespräche dienten dazu, das vorhandene Netzwerk

zu erweitern und die Hamburg-Mannheimer als führenden und kompetenten Sportversicherer zu positionieren.

Angepfeifen wird die FIFA WM 2006™ in München, der Weltmeister wird gekürt beim Finale in Berlin. Halbfinal-Spielorte sind Dortmund und München, das Spiel um Platz drei findet in Stuttgart statt.

Das Echo der Oberbürgermeister der zwölf FIFA WM-Städte fiel ausnahmslos positiv aus. „Die Mühe im Vorfeld hat sich gelohnt“, sagte etwa Ole von Beust, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg. Vertreter aus 122 Nationalverbänden, fast 800 Medienvertreter von Australien bis Zimbabwe sowie 3.500 Gäste aus aller Welt kamen nach Hessen – die Vorrundenauslosung erfüllte den Slogan „die Welt zu Gast bei Freunden“ mit Leben.



KURZ & BÜNDIG

■ Drei Gewinner für drei Sportarten

Angela Winter, Walter Hellweg und Klaus-Jürgen Schwarz heißen die Gewinner des BSG-Gewinnspiels, welches im Rahmen der diesjährigen Meisterschaftsfeier durchgeführt wurde. Ausgelobt wurden jeweils zwei Eintrittskarten für Heimspiele der Hamburg Freezers (Eishockey) und des HSV (Handball und Fußball).

■ Gesundheitswoche 2004

Nach den Erfolg der letzten beiden Gesundheitswochen plant der Betriebsärztliche Dienst (BÄD) in Zusammenarbeit mit der BSG bereits eine Neuauflage für das Jahr 2004. Die genauen Termine werden bis April 2004 festgelegt. SportNews wird Sie in den kommenden Ausgaben auf dem Laufenden halten.

■ Zu wenig „Single-Männer“

Im Oktober starteten 13 Paare in ein besonderes Erlebnis: Zehn Abende in Folge mit für viele Teilnehmer neuen Bewegungen im Takt der Musik. Gemeint ist der neue Anfängerkurs der Tanzsparte. Der Aufruf zum Lernen von Walzer, Tango, Samba und Co. – auch an Singles – kam gut an, wie die Beteiligung bestätigte. Leider melden sich überwiegend „Single-Damen“. Die tanzwilligen Paare werden behutsam an die Tanzschritte herangeführt. Der Appell: „Single-Männer“ meldet Euch! Am 26. Januar 2004 beginnt im Casino der Hauptverwaltung ein neuer Crash-Kurs mit dem Schwerpunkt „Disco-Fox“. Infos gibt Frank Schönfeldt (2221).

■ Rekordbeteiligung

Rund 150 Zuschriften erhielt die BSG-Geschäftsstelle anlässlich des vergangenen Arena-Gewinnspiels. Dr. Michael Kehl (RKC) heißt der Preisträger, der zwei Eintrittskarten für das Fußball EM-Qualifikationsspiel zwischen Deutschland und Island in der AOL-Arena gewonnen hat.

■ Jubiläumssportfest

Unter dem Motto „75 Jahre BSG“ findet im neuen Jahr ein Jubiläumssportfest der – 1929 gegründeten – Betriebssportgemeinschaft statt. Ein genauer Termin steht noch nicht fest. Anregungen und Ideen zu dieser Veranstaltung können noch bis Februar 2004 an die BSG-Geschäftsstelle gerichtet werden (3732).

■ Ausstellungserfolg

Im Foyer der Hamburg-Mannheimer Hauptverwaltung sowie in der Hamburger Landesvertretung von Berlin besuchten mehr als 10.000 Gäste im vergangenen Jahr die WM-Fotostellung „Triumphe – Tore – Tatsachen“. Sie zeigt 10 Themenfelder (u.a. Rudi Völler, Stadion und Fans) mit insgesamt 65 Fotos, von denen nur wenige bisher in tagesaktuellen Medien zu sehen waren. Im Jahr 2004 soll die Ausstellung u.a. in Köln, Leipzig und erneut in Hamburg gezeigt werden.

■ Hohe Beteiligung

Im Dezember startete eine Analyse der Arbeitsbedingungen und des Gesundheitsschutzes bei der Hamburg-Mannheimer. Rund 50 Prozent der angeschriebenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Innen- und Außendienstes hatten ihre bearbeiteten Fragebögen bis zum 28. November an das Projektteam zurückgeschickt. „Mit dem Rücklauf sind wir sehr zufrieden“, so Projektleiterin Dr. Hildegard Gockel.

■ Engagierte Spartenleiter

22 Verantwortliche trafen sich im November mit dem BSG-Vorstand zur alljährlichen Spartenleiterversammlung. Neben dem neuen Online-Auftritt der BSG berichteten und diskutierten die Teilnehmer über vergangene und zukünftige BSG-Projekte der einzelnen Sparten. Fazit: Die BSG lebt! Mehr Infos unter: bsg@hamburg-mannheimer.de.

Beckenbauer plädiert für München

sc - Seit Wochen ist es ein offenes Geheimnis, nun ist es sicher: Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft wird eines ihrer drei Gruppenspiele bei der FIFA WM 2006™ in Berlin austragen.

Das bestätigte das WM-Organisationskomitee im Dezember zum Abschluss des „WM-Countdowns“ durch die zwölf WM-Orte in der Hauptstadt. Ob das Team von Rudi Völler am 9. Juni das WM-Eröffnungsspiel in München bestreitet oder als Kopf der Gruppe F drei Tage später in Berlin ins Turnier startet, ist aber noch nicht entschieden. Auf jeden Fall wird die DFB-Auswahl neben Berlin und München auch in Dortmund – und damit in den drei größten WM-Stadien – antreten.

OK-Präsident Franz Beckenbauer plädiert dafür, dass der dreifache Weltmeister in München das 450 Millionen Euro teure WM-Spektakel eröffnet. „Das wäre besser für die Mannschaft“, meinte der „Kaiser“. Dann würde das dritte und entscheidende Gruppenspiel in Berlin stattfinden. Ein Start in der Hauptstadt könnte allerdings auch als gutes Omen zur zusätzlichen Motivation werden. 1974 startete die deutsche Elf mit einem 1:0 gegen Chile ebenfalls in Berlin – und gewann am Ende den Welpokal. „Das ist doch ausgemachte Sache: Wir kommen ins Finale und werden Weltmeister“, sagte Sportminister Otto Schily sogar eine weitere Partie der DFB-Mannschaft voraus – am 9. Juli 2006 im Endspiel.



Die Hamburg-Mannheimer, Offizieller Versicherer FIFA Fussball-Weltmeisterschaft Deutschland 2006™ präsentiert die Vorrundenauslosung

AFRIKA

Gruppe 1

- Senegal
- Mali
- Sambia
- Togo
- Liberia
- Kongo

Gruppe 2

- Südafrika
- Kongo DR
- Burkina Faso
- Ghana
- Uganda
- Kap Verde

Gruppe 3

- Kamerun
- Ägypten
- Elfenbeinküste
- Libyen
- Sudan
- Benin

Gruppe 4

- Nigeria
- Simbabwe
- Algerien
- Angola
- Gabun
- Ruanda

Gruppe 5

- Tunesien
- Marokko
- Kenia
- Guinea
- Malawi
- Botswana

Für die FIFA WM 2006™ qualifizieren sich insgesamt 32 Teams: Europa 14*, Afrika 5, Asien 4½, Südamerika 4½, Ozeanien ½, Nord- und Mittelamerika 3½
*Deutschland ist als Gastgeber bereits qualifiziert

ASIEN

Gruppe 1

- Iran
- Katar
- Jordanien
- Laos

Gruppe 2

- Usbekistan
- Irak
- Palästina
- Taiwan

Gruppe 3

- Japan
- Oman
- Indien
- Singapur

Gruppe 4

- China
- Kuwait
- Malaysia
- Hongkong

Gruppe 5

- Arabische Emirate
- Thailand
- Jemen
- Korea DVR

Gruppe 6

- Bahrain
- Syrien
- Kirgisistan
- Tadschikistan

Gruppe 7

- Republik Korea
- Libanon
- Vietnam SR
- Malediven

Gruppe 8

- Saudiarabien
- Indonesien
- Turkmenistan
- Sri Lanka

EUROPA

Gruppe 1

- Tschechische Rep.
- Niederlande
- Rumänien
- Finnland
- Mazedonien FYR
- Armenien
- Andorra

Gruppe 2

- Türkei
- Dänemark
- Griechenland
- Ukraine
- Georgien
- Albanien
- Kasachstan

Gruppe 3

- Portugal
- Russland
- Slowakei
- Lettland
- Estland
- Lichtenstein
- Luxemburg

Gruppe 4

- Frankreich
- Republik Irland
- Schweiz
- Israel
- Zypern
- Färöer Inseln

Gruppe 5

- Italien
- Slowenien
- Schottland
- Norwegen
- Belarus
- Moldawien

Gruppe 6

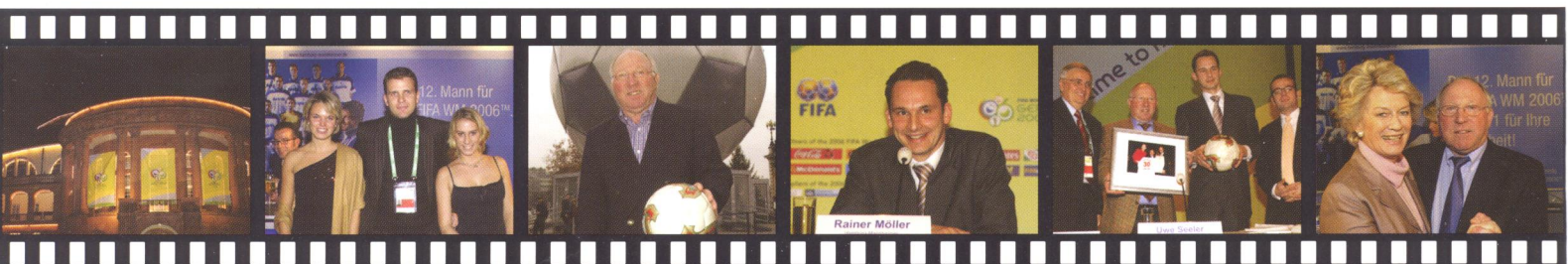
- England
- Polen
- Österreich
- Wales
- Nordirland
- Aserbeidschan

Gruppe 7

- Spanien
- Belgien
- Serbien und Montenegro
- Bosnien-Herzeg.
- Litauen
- San Marino

Gruppe 8

- Schweden
- Kroatien
- Bulgarien
- Island
- Ungarn
- Malta





Kick Off zur „Kaiser Tour“



Präsentierten die neuen Konzepte des offiziellen WM-Versicherers Hamburg-Mannheimer: v.l. Dr. Theo Zwanziger, Vizepräsident des OK, WM-Botschafter Uwe Seeler, Moderator Sebastian Conrad und Rainer Möller, WM-Projektleiter der Hamburg-Mannheimer.
Foto: Stelling

NORD- UND MITTELAMERIKA

1. Runde

1. Grenada – Guyana
2. Bermuda – Montserrat
3. Haiti – Turks/Caicos-Inseln
4. Brit. Jungferninseln – St. Lucia
5. Cayman-Inseln – Kuba
6. Aruba – Surinam
7. Antigua – Niederländische Antillen
8. Dominica – Bahamas
9. Am. Jungferninseln – St. Kitts/Nevis
1. Dominikan. Republik – Anguilla

2. Runde

- USA – Sieger Spiel 1
- El Salvador – Sieger Spiel 2
- Sieger Spiel 3 – Jamaika
- Panama – Sieger Spiel 4
- Sieger Spiel 5 – Costa Rica
- Sieger Spiel 6 – Guatemala
- Sieger Spiel 7 – Honduras
- Kanada – Belize
- Mexiko – Sieger Spiel 8
- Barbados – Sieger Spiel 9
- Sieger Spiel 10 – Trinidad/Tobago
- Nicaragua – St. Vincent/Grenadinen

SÜDAMERIKA

- Paraguay
- Argentinien
- Brasilien
- Uruguay
- Venezuela
- Peru
- Ecuador
- Chile
- Bolivien
- Kolumbien

OZEANIEN

- Gruppe 1
- Tahiti
 - Salomon-Inseln
 - Neu Kaledonien
 - Tonga
 - Cook-Inseln
- Gruppe 2
- Fidschi
 - Vanuatu
 - Papua-Neuguinea
 - Samoa
 - Amerik. Samoa

sc- Anlässlich der Vorrundenauslosung zur FIFA Fussball-Weltmeisterschaft Deutschland 2006™ in Frankfurt öffnete vor der Alten Oper der Fußball-Globus seine Pforten. In Berlin feierte die 20 Meter hohe, aus 60 Tonnen Stahl erbaute Raumskulptur des österreichischen Künstlers André Heller eine ausgesprochen erfolgreiche Premiere. Nach 52 Tagen mit 110.000 Gästen in der Hauptstadt steht sie nun vom 2. Dezember 2003 bis 8. Februar 2004 in der Main-Metropole.

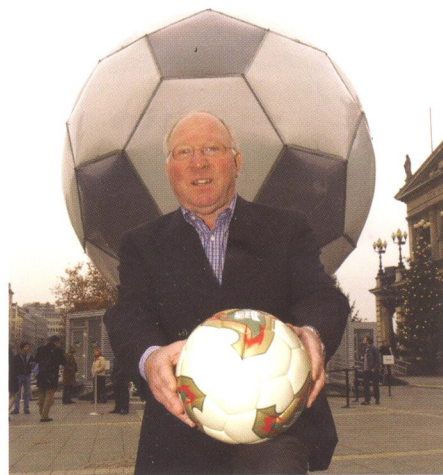
Neben vielen tausend Besuchern werden auch die FIFA, das Organisationskomitee zur FIFA WM 2006™ sowie die internationalen und nationalen Sponsoren im Fußball-Globus bis ins Jahr 2006 regelmäßig zu Gast sein. So auch die Hamburg-Mannheimer Versicherungs-AG, Offizieller Versicherer der FIFA WM 2006™: Der Hamburger Sportversicherer will den Globus für Kunden, potenzielle Kunden, Mitarbeiter und sonstige Multiplikatoren nutzen. Die „Kaiser-Tour“, die in Anlehnung an die Tournee des Fußball-Globus stattfindet, soll an allen WM-Austragungsorten Station machen.

Der Startschuss für die „Kaiser-Tour“ gab WM-Botschafter Uwe Seeler Anfang Dezember in Frankfurt. „Im März 2004 wird es in Köln, der nächsten Station des Fußball-Globus, dann so richtig losgehen“, so der Ehrenspielführer der Fußballnationalmannschaft. An zwei Tagen wird – in Kooperation mit Adidas – in unmittelbarer Nähe zum Fußball-Globus ein Straßenturnier ausgetragen, zu dem bis 2006 auch an allen weiteren Austragungsorten der FIFA WM 2006™ eingeladen werden soll.

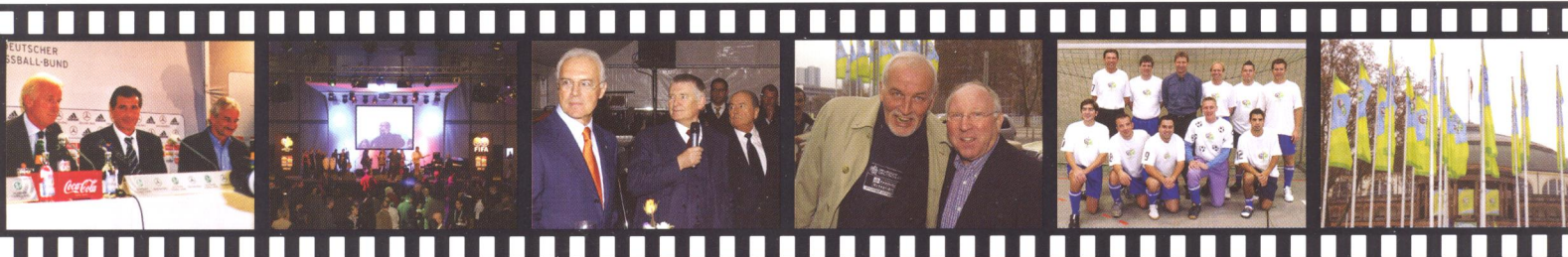
Parallel zu den beiden Turniertagen wird es in jeder Stadt auch einen „Kaiser-Talk“ geben. Ver-

anstaltungsort ist jeweils der Fußball-Globus. Die exklusiven Abendveranstaltungen werden Vertretern der Wirtschaft, des Sportes, der Politik und natürlich auch der Medien ein Forum bieten. Aktuelle Entwicklungen zur FIFA WM 2006™ sowie regionale Interessen sollen beim „Kaiser-Talk“ vorgestellt und diskutiert werden. Mit dabei: natürlich auch immer ein Vertreter des Offiziellen Versicherers der FIFA WM 2006™, der im übrigen auch den Fußball-Globus und seinen Transport versichert.

Aktuelle Informationen zur „Kaiser Tour“ der Hamburg-Mannheimer finden Interessenten im neuen WM-Portal unter www.hamburgmannheimer.de/WM2006, das über alle News und wissenswerte Hintergründe zur Vorbereitung des Top-Fußball-Ereignisses sowie zum Engagement des Offiziellen Versicherers und Nationalen Förderers berichtet.



Gab in Frankfurt den Startschuss zur „Kaiser Tour“: Hamburgs WM-Botschafter Uwe Seeler.
Foto: Stelling



Premiere: Treffpunkt Kaiser



Die **Sports** Hamburg-Mannheimer präsentiert die Endrunde zur Euro 2004 in Portugal

Gruppe A

Portugal
Griechenland
Spanien
Russland

12.06.2004 18:00 Portugal – Griechenland
12.06.2004 20:45 Spanien – Russland
16.06.2004 18:00 Griechenland – Spanien
16.06.2004 20:45 Russland – Portugal
20.06.2004 20:45 Spanien – Portugal
20.06.2004 20:45 Russland – Griechenland

Gruppe B

Frankreich
England
Schweiz
Kroatien

13.06.2004 18:00 Schweiz – Kroatien
13.06.2004 20:45 Frankreich – England
17.06.2004 18:00 England – Schweiz
17.06.2004 20:45 Kroatien – Frankreich
21.06.2004 20:45 Kroatien – England
21.06.2004 20:45 Schweiz – Frankreich

Gruppe C

Schweden
Bulgarien
Dänemark
Italien

14.06.2004 18:00 Dänemark – Italien
14.06.2004 20:45 Schweden – Bulgarien
18.06.2004 18:00 Bulgarien – Dänemark
18.06.2004 20:45 Italien – Schweden
22.06.2004 20:45 Italien – Bulgarien
22.06.2004 20:45 Dänemark – Schweden

Gruppe D

Tschechien
Lettland
Deutschland
Niederlande

15.06.2004 18:00 Tschechien – Lettland
15.06.2004 20:45 Deutschland – Niederlande
19.06.2004 18:00 Lettland – Deutschland
19.06.2004 20:45 Niederlande – Tschechien
23.06.2004 20:45 Niederlande – Lettland
23.06.2004 20:45 Deutschland – Tschechien

Viertelfinale

QF1 24.06.2004 20:45 Sieger A – Zweiter B
QF2 25.06.2004 20:45 Sieger B – Zweiter A
QF3 26.06.2004 20:45 Sieger C – Zweiter D
QF4 27.06.2004 20:45 Sieger D – Zweiter C

Halbfinale

SF1 30.06.2004 20:45 Sieger QF1 – Sieger QF3
SF2 01.07.2004 20:45 Sieger QF2 – Sieger QF4

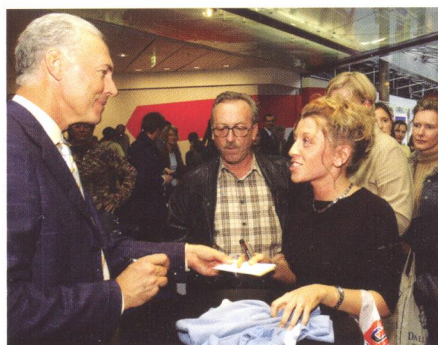
Finale

04.07.2004 20:45 Sieger SF1 – Sieger SF2



Nahmen sich viel Zeit für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Offiziellen Versicherers der FIFA WM 2006™: „Kaiser“ Franz Beckenbauer und OK-Vizepräsident Wolfgang Niersbach.

Foto: Stelling

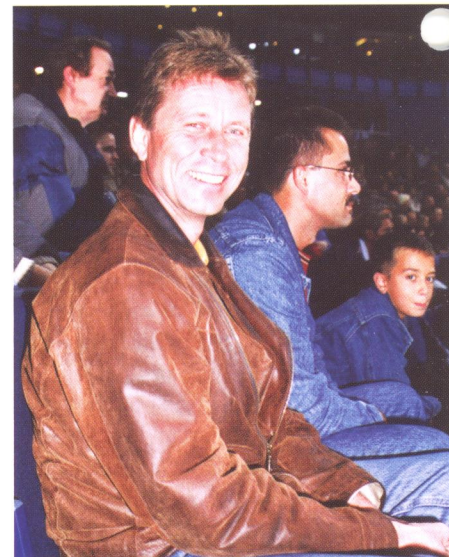


Immer noch etwas ganz besonderes: Ein persönliches Autogramm von Franz Beckenbauer. Foto: Stelling

sc - Pünktlich, wie es sich für einen Kaiser gehört, traf OK-Präsident Franz Beckenbauer am Freitag, 10. Oktober 2003, in der Hauptverwaltung ein. Auf ihn warteten nicht nur 600 begeisterte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern auch jede Menge Autogrammwünsche. Gemeinsam mit Wolfgang Niersbach, der noch einmal den aktuellen Planungsstand zur FIFA WM 2006™ zusammenfasste, beantwortete er geduldig alle Mitarbeiterfragen. Anschließend waren die WM-Organisatoren im Sportzentrum der Hamburg-Mannheimer zu Gast. Hier warteten in einem keinen Fernsehstudio zahlreiche Journalisten und Medienvertreter.

Zu Gast in der Color Line Arena

sc - „Welcome on planet ice“ hieß es im Oktober für Ansgar Taubitz (RW-BIL2), der in der Color Line Arena einen 3:0 Erfolg der Hamburg Freezers über die Iserlohn Roosters live erleben durfte. Die beiden Ehrenkarten hatte sich Taubitz über das Arena-Gewinnspiel (SportNews 2/03) gesichert. „Der Abend war klasse. Ich werde in Zukunft regelmäßig die Heimspiele der Freezers in der Arena verfolgen“, so Taubitz. Bereits am 13. Januar 2004 wird er dazu Gelegenheit haben: Um 19.30 Uhr empfangen die Kühlschränke den Tabellenführer Eisbären Berlin.



Will auch in Zukunft die Hamburg Freezers live an der Bande verfolgen: Glückspilz Ansgar Taubitz. Foto: Conrad

Tabelle der DEL (Stand: 29.12.2003)

1. Eisbären Berlin	118:91	64
2. Frankfurt Lions	113:96	62
3. Kölner Haie	109:102	59
4. Adler Mannheim	93:82	58
5. Nürnberg Ice Tigers	112:87	57
6. Hamburg Freezers	93:76	57



Die Betriebssport-Gemeinschaft (BSG) gründet eine hauseigene Band: Interessenten können sich ab sofort im BSG-Büro melden (3732). Die Spartengründung ist für das zweite Quartal 2004 vorgesehen.

Hamburg-Mannheimer gewinnt City Nord Cup

Raus aus dem Anzug – rein in das Trikot! Das war am 24. Oktober 2003 die Devise für über 70 mutige Männer, die es sich nicht nehmen lassen wollten, bei Minustemperaturen um den 1. City Nord Cup zu kämpfen.

Unter den wachsamen Augen der erfahrenen Schiedsrichter Thomas Schmidt (Haus der Wirtschaft) und Klaus Knieschke (HEW) spielten sieben Mannschaften in zwei Gruppen um den Cup. Die Teams Edeka, Hamburg-Mannheimer, HanseNet, Hewlett Packard, Postbank, PriceWaterhouseCoopers und Signal Iduna waren pünktlich angetreten, um für die Ehre des Unternehmens einzustehen. „Die Spieler haben vollen Einsatz gezeigt“, so Schiedsrichter Schmidt, „ich war erstaunt über die spielerischen Qualitäten“.

Die Zuschauer konnten bei Glühwein und heißen Würstchen die Kollegen in sportlicher Aktion verfolgen und feuerten ihre Teams an. Nach vier spannenden Stunden stand das Siegerteam fest: die Hamburg-Mannheimer konnte sich im Finale mit 4:2 im Elfmeterschießen gegen die Signal Iduna Versicherung durchsetzen. „Trotz der Kälte war das Turnier ein Erfolg und wird im nächsten Jahr wieder stattfinden“ so Jörn Steger, Vertreter der Interessengemeinschaft der Grundeigentümer.

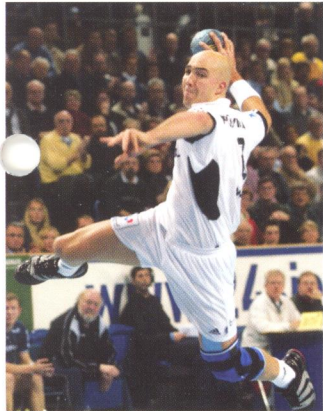


• Hatte beim City Nord Cup die Nase vorn: Das Team Hamburg-Mannheimer.

Foto: Conrad

Arena-Gewinnspiel:

Willkommen in der Ostseehalle



Immer ausverkauft: Die Bundesligaheimspiele des THW Kiel erfreuen sich großer Beliebtheit. Wer Demetrio Lozano (Foto) einmal live erleben will, sollte sich Monate im Voraus um Karten bemühen oder beim Arena-Gewinnspiel mitmachen.

Foto: Bongarts

sc - Tradition, Erfolg und Stimmung – das sind die wesentlichen Merkmale für die Heimspiele des THW Kiel in der Handball-Bundesliga. Der Preis bei der dritten Auflage des Arena-Gewinnspiels: zwei Karten für ein Bundesligaheimspiel des THW Kiel in der Kieler Ostseehalle (Rückrunde). Der Clou: Sie bestimmen Ihren Wunschgegner.

Um zu gewinnen, sollten Leserinnen und Leser bis zum 31. Januar 2004 per E-Mail (bsg@hamburg-mannheimer.de) folgende Frage beantworten: *Wie lang (in Minuten) ist eine Strafzeit beim Handball?*

Mit der nächsten Ausgabe (BSGNews 1/04) werden zwei Karten für das Fußball-Länderspiel zwischen Deutschland und Ungarn in Kaiserslautern verlost.

Hamburg-Mannheimer

Mittendrin – statt nur dabei!

Insgesamt 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Innen- und Außendienstes folgten in der AOL-Arena das letzte Fußball EM-Qualifikationsspiel zwischen Deutschland und Island. Nach dem Schlusspfiff war nicht nur das Spielergebnis (3:0) mehr als zufriedenstellend: „Die Stimmung war großartig. Die Begeisterung hat sich bereits vor dem Anpfiff auf die Zuschauer übertragen“, sagte Vorstandsmitglied Jürgen Engel, der mit seinem Sohn ein regelmäßiger Gast in der AOL-Arena ist.

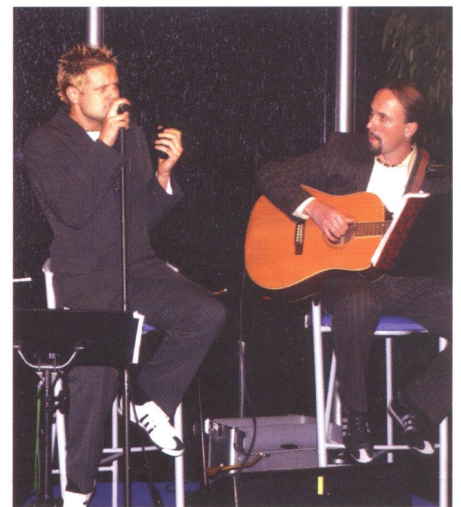


Beste Stimmung herrschte auch im Block der Hamburg-Mannheimer, die ein deutliches Zeichen setzten.

Foto: Stelling

Presse-Kick in der HV

Am 16. Januar 2004 ist es wieder soweit: 150 Journalisten sowie Vertreter aus Politik und Wirtschaft werden anlässlich des 4. Hamburg-Mannheimer Presse-Cups im Sportzentrum zu Gast sein. Das Cup-Finale wurde für 21.15 Uhr angesetzt. Mit von der Partie ist auch der Titelverteidiger „Hamburger Abendblatt“. Den musikalischen Rahmen bestreitet die Gruppe „in2deep“. Als Ehrengäste werden u.a. WM-Botschafter Bernd Hölzenbein, Michael Stich und Schiedsrichter Walter Eschweiler erwartet.



Werden im Januar, anlässlich des Presse-Cups, erneut in der Hauptverwaltung auftreten: die schwabische Gruppe „in2deep“.

Foto: Stelling

Ein Abend im Zeichen des Fußballs

sc - Ganz im Zeichen des Fußballs stand der Abend des 10. Oktober 2003 im Wintergarten der Hamburg-Mannheimer. International anerkannte Fußballexperten wie Franz Beckenbauer und drei der deutschen WM-Botschafter sprachen anlässlich des 20. Hamburger Sportforums, einer Medienkooperation von NDR und Hamburger Abendblatt, über aktuelle Entwicklungen im deutschen Fußball

im Vorfeld der Euro 2004 in Portugal und der FIFA Fußball-WM 2006™ in Deutschland.

Bevor Schiedsrichterlegende Walter Eschweiler die Auslosung des 3. COPA-BUSINESS-CUPS vornahm, präsentierte Sönke Wortmann Ausschnitte aus seinem neuesten Film „Das Wunder von Bern“ und schilderte seine Motive für sein einzigartiges Projekt.



Plauderten mit Moderator Sebastian Conrad über „Das Wunder von Bern“ und den „Copa Cup“: (v.l.) Sönke Wortmann, Uwe Pöls und Walter Eschweiler. Foto: Stelling



Diskutierten vor rund 700 geladenen Gästen über die Verfassung der Nationalmannschaft und die Vorbereitungen zur FIFA WM 2006™ in Deutschland: (v.l.) Stefan Reuter, Franz Beckenbauer, Guido Buchwald, Uwe Seeler, Jürgen Görling und Wolfgang Niersbach. Foto: Stelling

FIFA WM 2006™

Online immer auf Ballhöhe

Komplett neu ist das Onlineportal der Hamburg-Mannheimer zur FIFA WM 2006™, welches über alle News und wissenswerte Hintergründe zur Vorbereitung des Top-Fußball-Ereignisses sowie zum Engagement des Offiziellen Versicherers berichtet. Die Portaladresse lautet: www.hamburgmannheimer.de/wm2006. Selbstverständlich kann man die neuen Seiten auch über den ebenfalls neuen Webauftritt der Hamburg-Mannheimer (www.hamburg-mannheimer.de) erreichen.

Unter „Policen, Zahlen und Fakten“ informiert das Unternehmen zum Beispiel über den aktuellen Versicherungsstatus. Wer weiß schon, dass die Hamburg-Mannheimer im Rahmen der WM-Endrunde mehr als drei Millionen Zuschauer rechtsschutz- und unfall-versichert? Fußball-Fans, die sich schon mal ein bisschen warmschießen wollen, sind auf der „Spielfläche“ bestens aufgehoben. Hier wartet im neuen Jahr das ultimative Torwandschießen auf hoffnungsvolle Talente. Bis dahin gibt die CD „Der ultimative Sicherheits K(l)ick“, die über die Pressestelle der Hamburg-Mannheimer angefordert werden kann, einen Vorgeschmack.



Selbst das ZDF-Sportstudio lobte am 6. Dezember 2003 das neue Onlineportal der Hamburg-Mannheimer zur FIFA WM 2006™. Screen-Shot: Schallhorn

Wer seine Fußball-Begeisterung nicht nur mit einem Fan-Schal ausdrücken will, kann im Downloadbereich für seinen Computer-Bildschirm einen passenden Hintergrund runterladen oder elektronische Fußball-Postkarten verschicken. Im ersten Quartal 2004 ergänzt die E-Marketingabteilung außerdem unter der Rubrik „WM Wissen“ Antworten auf wichtige Fragen wie „In welchen Städten wird 2006 wann gekickt?“

Sportversicherung

Ohne Schutz für Stars fällt keine Klappe: „und Action...“



mw - Um Waren und Dienstleistungen zu verkaufen, nimmt die Wirtschaft gern prominente Sportler als Werbeträger. Für Anzeigen in Zeitschriften oder Werbespots im Fernsehen. Dass die HM-Sports die Zukunft der Spieler aus allen Vereinen der Bundesliga mit einer Sportinvaliditätsversicherung schützt, dürfte bekannt sein. Eine Abwandlung dieser Deckungsform hält sie aber auch für Produktionsfirmen bereit, die mit den Stars die Fotoshootings und Dreharbeiten vornehmen. Die bekanntesten über die HM-Sports versicherten Stars sind in diesem Jahr: Oliver Kahn (in Japan für Bridgestone) und Michael Ballack (für die Deutsche Telekom). Die Versicherungssummen sind analog der Werbeverträge: Millionenschwer.

IMPRESSUM

BetriebsSport News ist ein Informationsmedium für alle Mitglieder der Betriebssportgemeinschaft der Hamburg-Mannheimer sowie für Kooperationspartner und Förderer.

Auflage: 4.000

Herausgeber: Betriebssportgemeinschaft der Hamburg-Mannheimer Versicherungs-AG, Bernd Meyer, Vorsitzender des Vorstands, Geschäftsstelle: Übersetzung 45, 22297 Hamburg, Ruf: 040/63 76-37 32, Fax: 040/63 76-28 57, E-Mail: bsg@Hamburg-Mannheimer.de

Verantwortlicher Redakteur: (i.S.d.P.) Sebastian Conrad

Chef vom Dienst: Martin Sulkowsky (MPC)

Redaktionelle Mitarbeit: Dr. Hildegard Gockel, Stefan Lorenz, Dirk Schallhorn, Michael Walther, Hartmut Warnecke

Fotos: Bongarts Sportfotos, Sebastian Conrad, Christian Stelling, Hartmut Warnecke

Realisierung: MPC Martin Sulkowsky, Stefanie Holke, Hamburg

Druck: Hans Christians, Druckerei und Verlag, Hamburg

Einsendungen: Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Manuskripte und Briefe redationell zu bearbeiten.

